

Betriebliche Ausbildung im Garten- und Landschaftsbau

Ausbildungsbetrieb Karl Mustermann GmbH

Grundlagen der Kalkulation

Ausbildungsrahmenplan für die Berufsausbildung zum Gärtner/zur Gärtnerin für die Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau, sachliche Gliederung, Abschnitt I und II 3.2, 3.3, Abschnitt III 1 a)




Die Angebotskalkulation beinhaltet die Ermittlung der zu erwartenden Kosten. In diesem Bereich soll der Ansatz für die Vermittlung von Kalkulationsgrundlagen für die Auszubildenden liegen. Es ist zunächst wichtig die Einzelkosten der Positionen getrennt nach den Kostenarten zu erfassen. Hier sollen unter Mithilfe einer festgelegten Berichtsheftführung Daten von beendeten Baustellen gesammelt und für die Kalkulation neuer Angebote gesammelt werden. Der Aufschlag der Gemeinkosten und des Wagnis- und Gewinnanteils erfolgt im Verfahren der Vollkostenrechnung (ungleichbelastende Zuschlagskalkulation) durch prozentuale Zurechnung auf die Einzelkosten der Teilleistungen. Die Auszubildenden werden im folgenden auf eine einfache Weise in die Grundsätze von Kalkulationen eingeführt.

Lernziele: *Was muss ich wissen und können?*

- Zuordnung von Begrifflichkeiten in der Kalkulation
- Bedeutung eines differenzierten Berichtswesens erkennen
- Saubere Führung des eigenen Berichtsheftes
- Die Kosten im Bauablauf beschreiben
- Einfache Kalkulationen einzelner Positionen durchführen
- Einschätzungen für Arbeitsleistungen durchführen können

Informationsmaterial: *Wo kann ich nachschauen?*

Beispiele:

- Bücher:
 - 
 - 
 - 
- Fachkunde für den Garten- und Landschaftsbau
- Der Baubetrieb in Landschaftsarchitektur und Landschaftsbau
- Der Gärtner 4

- Schulmaterialien
- Merkblatt der Landwirtschaftskammer : Hinweise zur Führung des Berichtshefts Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau
- Datenbanken des Ausbildungsbetriebes
- Offene Augen und Ohren bei den Arbeiten im Büro



Kenntnisse



Infos



Aufgabenstellungen 1: *Das muss ich wissen und können!*

- Der Einleitungstext ist mit unterschiedlichsten Begrifflichkeiten versehen, die im Wortschatz der Kalkulatoren immer wieder auftauchen. Um die Verständigung bei dieser Lernaufgabe auf einer Ebene zu ermöglichen müssen zunächst folgende Begriffe definiert werden.

Kostenarten:
.....

Einzelkosten:
.....

Gemeinkosten:
.....

Herstellkosten:
.....

Selbstkosten:
.....

Wagnis- und Gewinnzuschlag:
.....

Vollkostenrechnung:
.....

Ungleichbelastende Kalkulation:
.....

**Begriffe und
Definitionen**



Aufgabenstellungen 2: *Das muss ich wissen und können!*

- In der folgenden Abbildung wird ein vollständig ausgefüllter Bereich einer Seite des Wochenberichtes aus dem Berichtsheft gezeigt. Durch die großen Dimensionen der Arbeiten, welche die Beschäftigung an einem Tag auf nur wenige Tätigkeiten beschränkte, war es möglich sehr differenzierte Ausführungen niederzuschreiben.

Ordnen Sie mit den Nummerierungen 1-4 die unten genannten Definitionen je einer Begrifflichkeit im Berichtsheft zu.

Tages-/Wochenbericht für die 20. Kalenderwoche vom 12.5.2003 bis 18.5.2003			
Baustellenbericht (Berufsschulthemen, Themen der überbetrieblichen Ausbildung)		Materiallieferungen, Fahrzeug-, Maschinenleistungen, Geräte, AK-Stunden	
Montag	Wetter:	Baustelle/Betrieb:	
	sonnig 20°C	Einfahrt in Entenhausen Fluchten, Höhen nachgemessen Graben für die Kantensteine ausgehoben	3,5t Bagger (0,5 h), Radlader, Vibrationsstampfer, Verlegezange, Nivelliergerät Material: 80m Kantensteine 8/25/100, 4,0 m³ Beton B15
	Boden: sandig, trocken	Bettung aus Beton hergestellt Kantensteine gesetzt	2 AK 7,0 h
Dienstag	Wetter:	Baustelle/Betrieb:	
	bedeckt 18°C	Einfahrt in Entenhausen Schotter eingebaut und verdichtet (5,5 h) Einfahrt gepflastert (3,0 h)	3,5t Bagger (4,0 h), Radlader, Rüttelplatte Material: 75t Schotter 0/45, 3t Edelsplitt 2/5, 35m² Betonrechteckpflaster grau
	Boden: sandig, trocken		2 AK 8,5 h
Mittwoch	Wetter:	Baustelle/Betrieb:	
	sonnig 22°C	Einfahrt in Entenhausen Einfahrt gepflastert, eingeschlämmt und abgerüttelt	Radlader, Rüttelplatte Material: 9t Edelsplitt 2/5, 140m² Betonrechteckpflaster grau, 5t Splitt 1/3
	Boden: sandig, trocken		4 AK 8,5 h
Wetter:	Baustelle/Betrieb:		

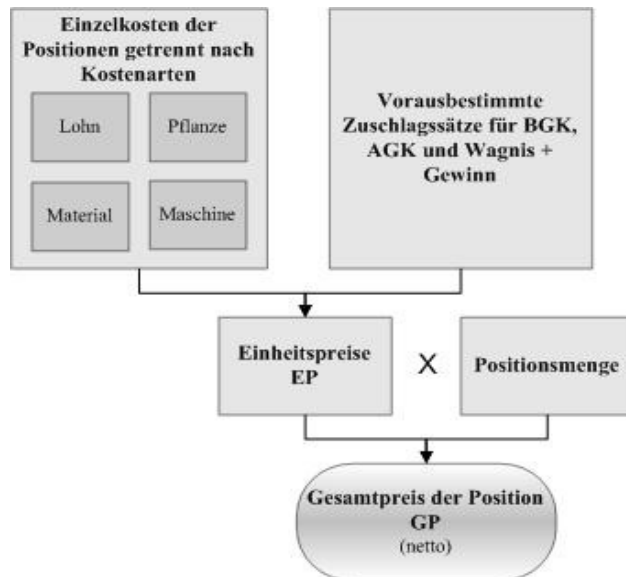
Begriffe und Definitionen



1. Kostenart Lohn
2. Baustellenbedingungen
3. Kostenart Material
4. Kostenart Geräte, Maschinen

Lernbereich „Kalkulation“: *Das muss ich wissen und können!*

- Auf Grundlage der Daten des Wochenberichtes soll für drei Positionen eine ungleichbelastende Zuschlagskalkulation durchgeführt werden. Die Zusammensetzung der Einheitspreise und Gesamtpreise der Positionen verläuft wie im Diagramm dargestellt.



Einführung in die Kalkulation

- Preisermittlung:
 1. Ermittlung der Einzelkosten der Teilleistungen getrennt nach Kostenarten.
 2. Erhöhung der Einzelkosten durch die vorausbestimmten Zuschlagssätze.
 3. Addition aller Kostenarten zum Einheitspreis der Position.
 4. Multiplikation der Einheitspreise mit den Leistungsmengen der Positionen ergibt den Gesamtpreis der Position.
- Die vorausbestimmten Zuschlagssätze einschl. des Angebotslohnes, die den Einzelkosten direkt zugerechnet werden, beinhalten die Gemeinkosten der Baustelle (BGK), die Allgemeinen Geschäftskosten (AGK) und Wagnis + Gewinn. Sie werden auf der Grundlage von innerbetrieblichen Rechnungen von der Geschäftsleitung festgelegt. Die Daten sind im Kalkulationsformblatt angegeben.



Lernbereich „Kalkulation“: *Das muss ich wissen und können!*

- Nach der Kalkulation der drei Positionen haben Sie nun einen Eindruck von der Zusammensetzung der Einheitspreise bekommen.

Durch eine Lohnerhöhung erhöht sich nun der Angebotslohn.

- a) Wie stark wirkt sich diese Lohnerhöhung auf die Einheitspreise lohnintensiver bzw. materialintensiver Positionen aus?
- b) Warum bestehen Unterschiede in den Auswirkungen?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Kontrolle und Bewertung: *Wie war die Umsetzung?*

- Beurteilen Sie Ihren Arbeitsvorgang und Ihr Wissen bezüglich der Fachbegriffe und Rechnungen.
Anschließend besprechen Sie die Vorgehensweise mit Ihrem Ausbilder.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Einführung in die Kalkulation



Auswertung

